

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Ricklingen
In den Ausschuss für Umweltschutz und Grünflächen
In den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 0855/2012

Anzahl der Anlagen 6

Zu TOP

Klimaschutzsiedlung zero:e park – In der Rehre-Süd Herstellung der öffentlichen Grünflächen

Antrag,

1. der Gesamtplanung für die Herstellung der öffentlichen Grünflächen im Neubaugebiet Klimaschutzsiedlung „zero:e park – In der Rehre-Süd“ in Hannover-Wettbergen mit Gesamtkosten in Höhe von 1,43 Mio € sowie dem Bau des 1. Bauabschnitts mit Kosten in Höhe von 650.000 €, finanziert aus dem Mittelansatz 2012 i.H.v. 350.000 €, aus Haushaltsausgaberesten aus 2011 i.H.v. 113.687 und der Inanspruchnahme einer Verpflichtungsermächtigung (VE) zu Lasten 2013 i.H.v. 186.303 € (die Mittel und die VE stehen beim PSP-Element I.55102.001 zur Verfügung) zuzustimmen
 - Anhörungsrecht des Stadtbezirksrates gemäß § 55c Abs. 1 NGO
 - Entscheidungsrecht des Verwaltungsausschusses nach § 57 Abs. II NGO
2. die Ausgestaltung der Park- und Grünanlagen entsprechend den Anlagen zu beschließen
 - Entscheidungsrecht des Stadtbezirksrates gemäß § 55 c Abs. 1 NGO

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Genderspezifische Belange wurde bei der Planung des Vorhabens beachtet.
Frauen sind von der geplanten Maßnahme gleichermaßen wie Männer betroffen.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 67 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme I. 55102.001 „Öffentliches Grün, Umlegung in der Rehre“

Einzahlungen		Auszahlungen	
Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00
Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	Baumaßnahmen	463.687,00
Veräußerung von Sachvermögen	0,00	Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0,00
Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00
Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00
		Sonstige Investitionstätigkeit	0,00
		Saldo Investitionstätigkeit	-463.687,00

Saldo Sonderfelder 0,00

Teilergebnishaushalt 67

Angaben pro Jahr

Produkt 55102 „Öffentliches Grün“

Ordentliche Erträge		Ordentliche Aufwendungen	
Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	Personalaufwendungen	0,00
Sonstige Transfererträge	0,00	Sach- und Dienstleistungen	62.000,00
Öffentlichrechtl. Entgelte	0,00	Abschreibungen	37.095,00
Privatrechtl. Entgelte	0,00	Zinsen o.ä. (TH 99)	0,00
Kostenerstattungen	0,00	Transferaufwendungen	0,00
Auflösung Sonderposten (anteilige Zuwendungen)	0,00	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00
Sonstige ordentl. Erträge	0,00		
		Saldo ordentliches Ergebnis	-99.095,00
Außerordentliche Erträge	0,00	Außerordentliche Aufwendungen	0,00
		Saldo außerordentliches Ergebnis	0,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00
		Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00
		Saldo gesamt	-99.095,00

Begründung des Antrages

Die Klimaschutzsiedlung zero:e park in Wettbergen südlich der Straße In der Rehre wird seit dem Frühjahr 2011 in Kooperation von der Wohnungsbaugesellschaft Meravis, der Niedersächsischen Landesgesellschaft (NLG) und der Landeshauptstadt Hannover entwickelt. Grundlage bildet der Bebauungsplan Nr. 1522 – In der Rehre-Süd, in dem die städtebaulichen Ziele planungsrechtlich geregelt sind.

Das Plangebiet liegt im Osten des Stadtteils Wettbergen in Nachbarschaft zu den angrenzenden Städten Hemmingen und Ronnenberg. Unmittelbar im Süden grenzt mit dem Hirtenbach das Landschaftsschutzgebiet „Hirtenbach / Wettberger Holz“ an. Im Osten wird die bisher isoliert liegende Siedlung „Auf dem Grethel“ mit der Neubebauung stadträumlich in einen größeren Siedlungszusammenhang eingebunden. Nördlich der Straße In der Rehre erstreckt sich der Stadtfriedhof Ricklingen mit seinen Betriebsflächen.

Planung

Mit der Planung der öffentlichen Grünflächen wurde das Büro foundation 5+, Landschaftsarchitekten aus Kassel, als Sieger des städtebaulichen Wettbewerbs beauftragt.

Das Freiraumkonzept der künftigen öffentlichen Grünflächen gliedert und fasst das Neubaugebiet und definiert die unterschiedlichen Nutzungsbereiche auf Grundlage des Bebauungsplanes (s. Anlage 1).

Eine zentral angeordnete Parkspange in Nord-Süd-Ausrichtung teilt das neue Wohngebiet in ein westliches und zwei östliche Baufelder und vernetzt die übergeordneten Grünräume am Ricklinger Friedhof im Norden mit dem südlich angrenzenden Landschaftsraum am Hirtenbach. Entlang der südlichen Siedlungskante wird eine landschaftlich geprägte Grünverbindung entlang des Hirtenbaches in Ost-West-Richtung entwickelt.

Die im Bebauungsplan ausgewiesenen Flächen für die Regenwasserbewirtschaftung mit offenen Wiesengräben zur Aufnahme des Regenwassers aus den privaten Mulden-Rigolen und drei Rückhaltebecken werden hierbei in das grünplanerische Gestaltungskonzept einbezogen.

Die vorgesehene – überwiegend naturnahe-Ausgestaltung der Grünflächen und Flächen für die Regenwasserbewirtschaftung führt, mit Ausnahme der Spiel- und Bolzplätze, zu einer naturschutzfachlichen Aufwertung der vormals intensiv landwirtschaftlich genutzten Flächen. Damit wird die im Bebauungsplan Nr. 1522 festgesetzte Ausgleichsfunktion für die durch die Bebauung bedingten Eingriffe erfüllt.

Konzept in Baustufen

Erster Bauabschnitt – Realisierung 2012-2013:

Parkspange Nord-Süd

Ziel ist die Herstellung einer ca. 16.500 m² großen Grünverbindung zwischen dem 1. und 2. Baufeld mit Wegeanschlüssen an die Wohnstraßen der Quartiere und Erschließung der Spiel- und Aufenthaltsflächen.

An der Nordseite unmittelbar an der Grenze zu den künftigen Nebenanlagen der Straße In der Rehre entsteht ein kleiner Eingangsplatz mit Sitzmauer und Baumbeet. Hier sind langfristig eine Straßenquerung mit Mittelinsel sowie die Option für eine Bushaltestelle vorgesehen (s. Anlage 2).

Ein 4 m breiter asphaltierter Rad-Fußweg verläuft in einem sanften Bogen von Nord nach Süd und wird an der Ostseite durch eine Baumreihe aus Säuleneichen begleitet. Die querenden Verbindungen in die Wohnquartiere werden als 1,60 m breite Pflasterwege ausgebaut.

Das nach Süden abfallende Gelände wird in zwei Abschnitten mit Gabionenmauern terrassiert, damit ebene, benutzbare Rasenflächen zwischen den Querwegen entstehen. Sitzauflagen auf den Mauern ergänzen das Angebot (s. Anlage 3). Locker bepflanzte Baumhaine gliedern die einzelnen Rasenflächen. In der Mitte der Parkspange ist später die Anlage eines Spielplatzes mit Geräten und weiteren Sitzbänken vorgesehen. Entlang der Westseite der öffentlichen Grünfläche bildet eine frei wachsende ca. 3 m hohe Strauchhecke eine einheitliche Raumkante zu den privaten Grundstücken. An der Ostseite der Parkspange verläuft entlang der privaten Gartenseiten ein offener Regenwassergraben, der das Oberflächenwasser der östlichen Grundstücke und der Straßen aufnimmt und nach Süden in Richtung Hirtenbach ableitet.

Am Südrand der Parkspange im Übergang zur landschaftlich geprägten Hirtenbacheaue markiert eine kleine Bastion mit Sitzmauer aus Gabionenkörben den Abschluss am Siedlungsrand. Rasenstufen leiten in die seitlichen Wiesenflächen der anschließenden Grünflächen über (s. Anlage 4). Langfristig ist hier eine Verlängerung des Weges über den Hirtenbach nach Süden möglich.

Grünverbindung am Hirtenbach-West

Der erweiterte Siedlungsrand von Wettbergen wird hier naturnah aufgewertet und mit der Anlage einer Grünverbindung gestalterisch bis an den Hirtenbach herangeführt. Parallel zu den südlichen Grundstückszeilen des Neubaugebietes begrenzen auch hier frei wachsende Hecken die Siedlungskante. Extensiv gepflegte Wiesenflächen schließen sich an und leiten in die Bachniederung über.

Zunächst ist im 1. Bauabschnitt ein Teilausbau der Grünverbindung am Hirtenbach mit einer Fläche von ca. 20.500 m² zwischen den Brachflächen südlich der Berliner Straße im Westen und der Parkspange Nord-Süd geplant. Entlang der Hirtenbacheaue verläuft von Westen nach Osten ein ca. 2,50 m breiter kombinierter Rad-Fußweg mit wassergebundener Wegedecke. Diese übergeordnete Wegeverbindung soll langfristig bis an den Südrand der Siedlung „Auf dem Grethel“ und über den Hirtenbach in Richtung Hemmingen verlängert werden.

Am Straßenknick der Berliner Straße/Poggendiek entsteht ein kleiner Eingangsplatz mit Sitzangebot und Baumpflanzung. Ein schmaler zusätzlicher Weg soll behutsam nach Süd-Westen durch die vorhandene Brachfläche mit Gehölzbewuchs geführt und an die weiter westlich liegende Brücke über den Hirtenbach angeschlossen werden (s. Anlage 5).

Darüber hinaus wird eine ca. 2 m breite Wegeverbindung durch die bereits bestehende Grünfläche am Südrand der Altbebauung Poggendiek hinter dem Garagenhof bis zum Neubaugebiet und der Erschließungsstraße Auf dem Sohlorte geführt. Hierüber kann auch der später geplante Spiel- und Bolzplatz erreicht werden.

An der Süd-Westecke des 1. Baufeldes in Verlängerung der Straße Auf dem Sohlorte entsteht ein kleiner Eingangsplatz am Rande des neuen Wohngebietes. Die Platzfläche wird in wassergebundener Decke befestigt und eignet sich so auch zum Boulespielen. Eine Baumreihe und Beetflächen gliedern diesen Bereich und Sitzangebote laden zum Verweilen ein. Daneben ist ein Obstgarten mit Apfelbäumen geplant (s. Anlage 6).

Alle Wege- und Platzflächen werden barrierefrei angelegt.
Die Planung ist mit der Behindertenbeauftragten abgestimmt.

Eine Realisierung der oben beschriebenen Maßnahmen ist im Winterhalbjahr 2012-2013 geplant.

Kinderspielflächen

Innerhalb der ausgewiesenen Grünflächen sind mittel- bzw. langfristig drei öffentliche Kinderspielplätze und ein öffentlicher Bolzplatz vorgesehen. Die Gestaltung und Ausstattung

dieser Nutzungsbereiche ist nicht Bestandteil dieser Drucksache.

Um möglichst vielen Familien und Kindern eine Beteiligung an der Planung zu ermöglichen, werden sie abhängig von der Bauentwicklung der Wohnbaufelder in getrennten Vorhaben geplant und den Ratsgremien vorgelegt.

Zweiter Bauabschnitt – Realisierung ca. 2014-2016:

Abhängig von der weiteren Bauentwicklung wird der Ausbau der östlichen Grünverbindung am Hirtenbach mit einer Fläche von rd. 8.000 m² in einem 2. Bauabschnitt folgen. In diesem Abschnitt soll dann die naturnahe Gestaltung wie oben beschrieben fortgesetzt werden. In Verlängerung der künftigen Erschließungsstraße „Mühlenwinkel“ zwischen 2. und 3. Baufeld wird ein weiterer Eingangsplatz den Übergang in die Landschaft markieren.

Erst mit Fertigstellung des gesamten Wohngebietes sind nördlich des 2. und 3. Baufeldes entlang der Straße In der Rehre zwei weitere keilförmige Grünflächen mit modellierten Rasenflächen und lockeren Baumgruppen geplant.

Kostenzusammenstellung

Die Gesamtkosten für die Neuanlage der öffentlichen Grünflächen betragen rund 1,43 Mio €, die auf Grundlage des Städtebaulichen Vertrages „In der Rehre - B-Plan 1522“ aus Mitteln der Umlegung durch die Entwicklungsträger Stadt Hannover, Meravis und NLG finanziert werden sollen.

Für den 1. Bauabschnitt betragen die Kosten 650.000,- € (brutto) und setzen sich folgendermaßen zusammen:

Vorarbeiten und Sicherungsmaßnahmen	42.000,-€
Erdarbeiten	75.000,-€
Befestigte Flächen - Wegebauarbeiten	220.000,-€
Mauern und Grabenquerungen	118.000,-€
Pflanz- und Saatarbeiten	155.000,-€
<u>Planungskosten</u>	<u>40.000,-€</u>
Summe (brutto)	650.000,- €

67.22
Hannover / 12.04.2012